Grußwort zur Jubiläumsveranstaltung "70 Jahre Landsmannschaft der Donauschwaben – Landesverband Bayern e.V.", Haar bei München, 14. September 2019

München, 14. September 2019

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

herzlichen Glückwunsch. Heute feiert die Landsmannschaft der Donauschwaben in Bayern ihr siebzigjähriges Bestehen. Das ist ein Grund zu feiern, aber auch zurückzublicken auf die vergangenen Jahrzehnte und auf die Ursache, warum so viele Donauschwaben, 110.000 Menschen insgesamt, nach dem Krieg zu uns nach Bayern gekommen sind. Sie mussten aus ihrer Heimat im früheren Jugoslawien fliehen oder wurden von dort vertrieben. Dabei wurden sie in vielen Fällen Opfer fürchterlicher Übergriffe, und nicht wenige Donauschwaben haben diese schreckliche Zeit nicht überlebt. Manche wurden auch in Lager oder zur Zwangsarbeit verschleppt, und kamen erst Jahre später nach Bayern. Der heutige Tag ist deshalb auch ein Tag des Gedenkens an die Opfer und an ihre Angehörigen.

Obwohl sie viel erdulden mussten, haben sich die Donauschwaben nicht nur hervorragend in Bayern eingegliedert und viel zum Wiederaufbau und zum Wohlstand unseres Landes beigetragen, sondern sind seit jeher auch Brückenbauer in die frühere Heimat. Die Landsmannschaft hat schon früh ihre Hand zur Versöhnung ausgestreckt, und in Serbien und in Kroatien wissen die Menschen das Engagement und den Verständigungswillen der Donauschwaben sehr zu schätzen. Sie fördern das deutsche Kulturerbe in der alten Heimat, aber eben nicht nur das. Vielmehr tun sie alles, was in Ihrer Kraft steht, um das Zusammenleben der Menschen und Völker in dieser wunderbaren mitteleuropäischen Kulturregion zu fördern, die über viele Jahrhunderte auch Ihre gemeinsame Heimat gewesen ist.

Wir in Bayern verdanken den Donauschwaben viel. Mit Ihrer Mischung aus großem Fleiß, Bescheidenheit und leisen Tönen haben Sie viel bewirkt. Ich war erstaunt, als ich erfahren, wie viele prominente und wichtige Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft, Wissenschaft und Sport donauschwäbische Wurzeln haben, ohne dass das allgemein bekannt ist. Und auch den Bezirk Oberbayern, der die Patenschaft für die Donauschwaben innehat, haben Sie in einzigartiger und segensreicher Weise geprägt. Ich freue mich, dass wir Sie in Bayern haben, dass Sie den Freistaat mit Ihrem Know-how, Ihrer Kultur und Ihren Bräuchen bereichert haben – und dass ich als Beauftragte jederzeit auf Sie zählen kann. Gleichzeitig können Sie sich immer auf mich verlassen. Ich wünsche Ihnen eine schöne Jubiläumsfeier und freue mich sehr darauf, bald wieder einmal bei Ihnen sein zu dürfen.

Herzlichst

Ihre

Sylvia Stierstorfer, MdL

Sylvia Stienstorfer